

Czepko von Reigersfeld, Daniel: 20. (1632)

- 1 Fraülein, wie viel Lieder ich
- 2 Dir geschrieben, dir gesungen,
- 3 Muß ich doch geseegen dich,
- 4 Weil mein Unglück mich gedrunge.

- 5 Bisher hat die treue Hand
- 6 Deines Knechtes dich erhaben,
- 7 Bisher hab ich dich genannt,
- 8 Und gepriesen deine Gaben.

- 9 Numehr wirst du, schönstes Licht,
- 10 Meiner gantz und gar vergessen,
- 11 Numehr wird sich dieser Pflicht
- 12 Mancher Held und Gast vermessen.

- 13 Castalis ist ja vor dich:
- 14 Du wilt mir aus Lethe schencken:
- 15 Beyde heissen dich und mich,
- 16 Fraülein, dencken und nicht dencken.

(Textopus: 20.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51382>)